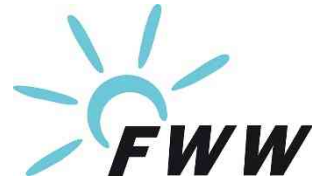




SPD-Fraktion Weiterstadt
Fraktionsvorsitzender
Benjamin Gürkan
Riedbahnstraße 6
64331 Weiterstadt



FWW-Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Kurt Weldert
Riedbahnstraße 6
64331 Weiterstadt

Weiterstadt, 24.01.2020

Gemeinsamer Änderungsantrag von SPD/FWW zur Drucksache 10/0867/1
Straßenbahnverbindung Darmstadt-Weiterstadt

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
bitte nehmen Sie folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung. Vielen Dank.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die bis 2006 verfolgte Straßenbahntrasse (Variante 1) insbesondere im Hinblick auf Einwohnergleichwerte je km Strecke, Höhe der Kosten je km und zahlreicher Konflikte der damaligen Trasse in der Machbarkeitsstudie negativ bewertet wird. Es wird eine neue Variante 4 empfohlen. Weiterhin liegen schon die Baukosten netto, ohne Mehrwertsteuer und Planungskosten mehrere 10 Mio. Euro über den damals genannten Gesamtkosten.

Der Magistrat wird mit ersten Untersuchungen, Berechnungen und Bewertungen zur Machbarkeitsstudie Straßenbahn Darmstadt - Weiterstadt von November 2019 und der Beantwortung folgender Fragen beauftragt:

1. Eigentumsverhältnisse

1.1 Zwischen Riedstraße und der Straße Am Dornbusch verläuft die Trasse der Variante 4 (V4) über ein privates Betriebsgelände. Wie sind die Rechte hierzu gesichert (Kauf, Dienstbarkeiten etc.)? Wie ist der Sachstand hierzu?

1.2 Welche weiteren privaten Grundstücke sind betroffen? Wie ist der Sachstand hierzu?

2. Kostensituation

2.1 Wieso sind die Baukosten als Nettokosten (ohne Mehrwertsteuer und Planungskosten) ausgewiesen ? (siehe Seite 45)

2.2 Wie hoch sind die geschätzten Gesamtinvestitionskosten insbesondere einschließlich Grunderwerb, Baureifmachung der Grundstücke, Bau- und Baunebenkosten (mit wesentlichen Sonderbauwerken wie Um- oder Neubau der Hochtanner Brücke), Finanzierung, Mehrwertsteuer usw.

3. Förderungsfähigkeit / Kostenteilung

3.1 Welcher Kostenanteil der Gesamtinvestitionskosten sind förderungsfähig (Bund, Land, Dritte)? Welche Förderung ist nach heutiger Einschätzung von wem zu erwarten?

3.2 Welche Kostenteilung könnte erfolgen (DADINA - Darmstadt, Kreis, Weiterstadt) ?

3.3 Wie hoch ist hiernach der Kostenanteil für Weiterstadt ?

4. Verkehrstechnische Fragen

4.1 Die Straße Am Dornbusch gehört zum hochbelasteten Einbahnstraßenring im Industriegebiet Süd. Geht die Straßenbahntrasse bzw. deren Querschnitt zu Lasten der Kapazität dieses Individualverkehrs? Falls ja, wie sieht hier die Lösung aus?

4.2 Wie soll die niveaugleiche Kreuzung mit der B42 lagemäßig aussehen? Gehen hier Fahrspuren oder Teile davon verloren? Wie wird sich bei regelmäßigen Kreuzungen der Straßenbahn mit der B42 der Individualverkehr verhalten?

5. Bautechnik

5.1 Wie soll der Um- bzw. Neubau der Hochtanner Brücke erfolgen ? Bei früheren Untersuchungen wurde die Rampenneigung als zu steil bzw. die verfügbare Straßenlänge als zu kurz beschrieben.

6. Verbesserung ÖPNV

6.1 Für welche Bereiche Weiterstadts (Stadtteile / Straßen, % der Bevölkerungsanteile)verbessert sich die ÖPNV -Situation infolge der geplanten Straßenbahn bezogen auf das Ziel Stadtmitte Darmstadt (Luisenplatz)

7. Künftige Erweiterungen für weitere Stadtteile

7.1 Wie könnte eine Variante aussehen die möglichst viele Bürgerinnen und Bürger erreicht? Wie können eventuell später die Stadtteile Schneppenhausen und Gräfenhausen sowie Apfelbaumgarten II angebunden werden? Warum wurde die bisher noch nicht untersucht? Ist eine derartige Verlängerung bei V4 noch möglich?

8. Öffentlichkeitsarbeit

8.1 Das Straßenbahnprojekt wird wohl das teuerste Projekt in der Geschichte Weiterstadts, es wird die Stadt über Jahrzehnte prägen. Wie könnte eine frühzeitige Beteiligung der Bevölkerung organisiert werden?

Begründung:

Der Magistrat hat mit Beschlussvorschlag der DS 10/0867/1 vom 12. November 2019 die Machbarkeitsstudie zur Straßenbahnverbindung Darmstadt - Weiterstadt zur Kenntnis vorgelegt. In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr vom 2. Dezember 2019 wurden Auszüge der Machbarkeitsstudie (im Wesentlichen eine Variante 4) von der DADINA anhand einer PowerPoint Präsentation vorgestellt. Die Studie lag weder dem Magistrat noch der Stadtverordnetenversammlung vor, sie wurde im Nachgang zur Ausschusssitzung verteilt.

In der Machbarkeitsstudie bleiben viele Fragen der Machbarkeit (z.B. infolge von Eigentumsverhältnissen, Verkehrs- und Bautechnik, Kosten und Förderungsmöglichkeiten) offen. Die positiven wie auch die negative Auswirkungen werden nur punktuell angerissen. Aus diesen Gründen soll der Magistrat beauftragt werden erste Fragen einer Beantwortung zuzuführen. Eine weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Benjamin Gürkan
Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion

Kurt Weldert
Fraktionsvorsitzender FWW-Fraktion